



STIFTUNGSJOURNAL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR ALLE INTERESSIERTEN DER STIFTUNG „SENIORENHILFE ZEITZ“

**„SPORT FREI“
IM BETREUUNGS-
ZENTRUM**

Seite 8

**BELEGUNGSMANA-
GEMENT HEUTE**

Seite 10

**EINE „HERZENS“-
SACHE**

Seite 12



DREHARBEITEN ZUM IMAGEFILM

Seite 14

INHALT

Vorwort	3	Betreutes Wohnen am Schützenplatz	16-17
Neubau am Lindenplatz	4-5	Modellbahnausstellung	
Bastelspaß im Fröbelhaus	6-7	im Seniorenwohnstift	18
„Sport frei“ im Betreuungszentrum	8-9	Das Mädchen mit den goldenen Händen	18
Belegungsmanagement heute	10-11	Rätselfseite	19
Eine „HERZENS“sache	12	Ihr Kontakt zu uns	20
Herzlich willkommen - Neue Azubis 2020	13		
Dreharbeiten zum Imagefilm	14-15		



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

bald schon ist das Jahr 2020 Geschichte. Die letzten Monate vergingen unheimlich schnell. Mit unserer „Jahresendausgabe“ 2020 möchten wir mit Ihnen gern noch einmal unsere Erlebnisse, Herausforderungen und Entwicklungen in der Unternehmensgruppe der Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“ im Jahr 2020 reflektieren.

In den letzten Ausgaben erhielten Sie vielfältige Informationen zum Neubauprojekt unserer „Altenpflegeeinrichtung am Lindenplatz“ in Zeitz. Auch in dieser Ausgabe unseres Journals möchten wir Sie umfassend informieren. Inzwischen sind die Gerüste gefallen und das Gebäude erstrahlt im schönsten Glanz. Nun werden sukzessive die Außenanlagen gestaltet. Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, werden wir im Frühjahr 2021 die Gestaltung erfolgreich abgeschlossen haben.

Parallel laufen die Ausbaugewerke wie Trockenbau, Fliesenlege-, Bodenbelags- und Malerarbeiten. Aber auch die Möbel und sonstigen Ausstattungen sind bereits bestellt und werden bald geliefert. Wir kommen also mit der Fertigstellung gut voran.

Im März 2021 erhalten Interessierte dann die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Wir sind sicher, dass wir Sie mit einem modernen Neubau, der toll gestaltet und ausgestattet ist, überzeugen können.

Für die Bewohner wird ein sehr wohnliches Umfeld zur Verfügung stehen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beste Arbeitsbedingungen vorfinden. Im sehr anstrengenden Tätigkeitsfeld - Pflege und Betreuung hilfsbedürftiger Menschen - eine überaus wichtige Größe zur Mitarbeiterzufriedenheit.

Auch wenn das Jahr 2020 sicher durch die Corona-Krise sehr geprägt ist, gelang es uns immer wieder, den Bewohnern, Patienten der ambulanten Dienste, behinderten Menschen, Tagespflegegästen, Mietern

des Betreuten Wohnens und Kindern des Kindergartens Fröbelhaus eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung anzubieten. Die Bedingungen dazu waren sicherlich nicht einfach. Umso mehr gebührt den über 630 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmensgruppe der Stiftung ein großes Dankeschön. Ihnen ist es gelungen, auch unter schwierigsten Bedingungen, unseren Klienten einfühlsam und helfend zu begegnen. Dies war nicht immer einfach, zumal sie selbst große Einschränkungen im Alltag und ihren Familien hinnehmen mussten.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle bedürftiger Menschen.

In einem sehr schönen Artikel dieses Journals können wir von der Übergabe weiterer 15 barrierearmer Wohnungen am Schützenplatz berichten. Die Nachfrage war riesig, sodass nicht alle Interessierte eine Wohnung bekommen konnten.

Im nächsten Jahr kann die Stiftung ihr 30-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Hoffen wir, dass wir dieses Fest in einem gelungenen Rahmen, frei von Ängsten vor Ansteckung und Krankheit, begehen können.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen des Stiftungsjournals.

Abschließend möchte ich allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen, dies verbunden mit einem guten Start ins neue Jahr.

Ihr
Andreas Fuchs
Geschäftsführer der Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“

ENDSPURT IM NEUBAU AM LINDENPLATZ



Nach rund 18 Monaten Bauzeit befinden wir uns langsam auf der Zielgeraden Richtung Inbetriebnahme der Einrichtung am Lindenplatz.

Die Außenhülle des Baukörpers konnte wie geplant erfolgreich realisiert werden, d.h. Dach und Fassade sind fertiggestellt, Fenster, Türen und Glaselemente sind vollständig montiert.



Mit Hochdruck arbeiten wir nun an der Gestaltung des Außenbereiches. Parkplätze sind zu befestigen, Zufahrten und Wege müssen angelegt werden und ausreichend Beleuchtung ist zu gewährleisten.

Und nicht zu vergessen, auch Bänke, Verweilbereiche, Zäune, Schranken sowie Begrünung und Gewächse werden benötigt.

Parallel dazu ist der Innenausbau in vollem Gange. Die Haustechnik ist nahezu komplett installiert und der Trockenbau so gut wie fertig. Inzwischen konnten auch die Feinarbeiten wie Fliesen, Bodenbelag oder Malerarbeiten wie erwartet begonnen werden.

Der Zeitplan ist sportlich, aber nicht unmöglich. Wenn weiter alles so planmäßig verläuft, dann sollen unsere Bewohner bereits Ende März das Haus mit Leben füllen.



Neben der Bautätigkeit ist viel zu organisieren, zu entscheiden und zu lenken. So muss für den Umzug der Bewohner vom Servicehaus Röntgenstraße in das Haus am Lindenplatz einiges bedacht werden. Persönliche Sachen oder ausgewählte Einrichtungsgegenstände sollen möglichst schadfrei am neuen Standort ankommen und dort wieder ihren richtigen Platz finden.

Apropos Inneneinrichtung, diese wird fast komplett neu beschafft. Sowohl Bewohnerzimmer wie auch Gemeinschaftsbereiche, Wohnbereichsküchen oder Dienstzimmer werden nach Farbkonzept ausgestattet und bei professionellen Ausstattern in Auftrag gegeben. Dies gilt natürlich auch für Medizinprodukte und Pflegehilfsmittel.

Wir sind stolz, dass die bisherigen Bauphasen ohne schwerwiegende Zwischenfälle bewältigt werden konnten. In der heutigen Zeit nicht unbedingt selbstverständlich.

Natürlich hoffen wir, dass dies so bleibt und wir wie geplant starten können. Die zukünftigen Bewohner erwartet dann ein moderner Neubau mit attraktivem Umfeld und unsere Mitarbeiter finden beste Arbeitsbedingungen vor.

An dieser Stelle möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass wir uns auch weiterhin auf Neubewerbungen freuen. In einem neuen Team ergeben sich neue Chancen und die interessierten Bewerber erwartet neben einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung auch eine angemessene Vergütung mit Bonusregelung sowie Zulagen, Zuschlägen oder Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Deshalb sagen wir: Starten Sie mit uns in die Zukunft! Bewerbungen und Einstellungen sind sofort möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.seniorenhilfe-zeit.de oder in unserer Personalabteilung, Telefon 03441 631 135.

Wir sind gespannt.



„DER HERBST, DER IST EIN MALERSMANN....“

Wohl jede Jahreszeit hat seine besonderen Merkmale und Erscheinungsformen, die Kinder dazu motiviert, Geschichten zu erzählen oder zum Basteln, Gestalten, Singen und Bewegen anregt.

Im Fröbelhaus ist der Herbst aber immer von besonderer Bedeutung, weil zu dieser Zeit alljährlich das große Kartoffelfest gefeiert wird.



Um die Tradition fortzuführen, mussten wir in diesem Jahr ein wenig improvisieren und machten aus dem Kartoffelfest kurzerhand ein kleines individuelles Herbstfest. So freuten sich alle Kinder gemeinsam auf die Vorbereitungen in unserem Haus.

Unter dem Motto „Der Herbst, der ist ein Malersmann....“, gestalteten die Kinder viele tolle und gemeinsame Aktionen miteinander. So wurden Äpfel, Birnen, Pflaumen und sogar Kartoffeln im eigenen Garten geerntet, verarbeitet und natürlich verkostet.

Gemeinsam mit den Eltern trugen die Kinder auch viele verschiedene Kürbisse, Maiskolben und Ähnliches zusammen. Manche Kürbisse wurden ausgehöhlt und daraus eine leckere Kürbissuppe gekocht, aus anderen entstanden lustige Kürbisseister, Kartoffel- und Kastanienmännchen.

Die Kinder sammelten außerdem ganz fleißig Herbstfrüchte, wie z.B. Kastanien, Eicheln oder Nüsse. Das Basteln, Malen und Gestalten mit den gesammelten Naturschätzen machte den Kindern riesengroßen Spaß.





In einer kleinen Herbstausstellung wurden die entstandenen Kunstwerke schließlich präsentiert und von allen bestaunt. Zur Krönung wurde der „größte“ und „kleinste“ Kartoffelkönig gekürt. Zum Abschluss freuten sich alle Kinder über das gelungene Herbstfest und tobten bei lustigen Spielen, Liedern und Tänzen.

Mit großen Schritten geht es nun schon wieder auf die Weihnachtszeit zu, die unsere Kinder natürlich auch schon mit Freude und Spannung erwarten. Sicherlich hält sie auch so manche Überraschung bereit.



„SPORT FREI“ IM BETREUUNGSZENTRUM



An zwei Tagen im Spätsommer waren unsere Bewohner im Betreuungszentrum Zeitz aufgefordert, sich im sportlichen Wettstreit zu messen. Mit viel Vorfreude wurde diesem Datum entgegengefiebert.



Bei strahlendem Sonnenschein zeigten sich alle hochmotiviert von ihrer sportlichen Seite. Los ging es mit einem schnellen Wett- und Hürdenlauf. An einer weiteren Station konnten die Bewohner ihr Können im Zielwurf nach Punkten sowie im Torwandschießen testen.

Begeistert durfte sich jedermann im Kistenzielwurf und Basketballwerfen ausprobieren.

Ein Highlight war die Kegelbahn vor dem Therapiepavillon.

An der letzten Station erwartete die Bewohner ein nasser Wettbewerb. Hier ging es um das Dosenzielschießen mit dem Wasserstrahl. Das war nach all den sportlichen Aktivitäten und den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Erfrischung.

Zum Abschluss konnten alle ihre Gemüter mit einem leckeren Eis abkühlen, bevor es zur Siegerehrung kam.



Alle Teilnehmer erhielten die Urkunde „Sportler des Jahres 2020“. Auch Medaillen wurden vergeben. Von Bronze über Silber bis hin zu Gold waren alle Leistungen vertreten.



Um den Champion zu ermitteln, traten alle Goldmedaillengewinner gegeneinander an und duellierten sich nochmals an allen Stationen.

Zum Schluss erhielt der Gesamtsieger einen Wanderpokal, der nun im kommenden Jahr wieder verteidigt werden muss.

Alle Beteiligten genossen die Sporteinheiten an der frischen Luft und freuten sich über die gelungene Abwechslung.

BELEGUNGSMANAGEMENT HEUTE



Oft ist für Betroffene der Wechsel von der Häuslichkeit in eine Pflegeeinrichtung die ungewollte letzte Station im Laufe des Lebens. Die gewohnte Selbständigkeit, die persönliche und individuelle Tagesgestaltung scheint plötzlich eingeschränkt. Zudem signalisiert der bevorstehende Heimeinzug die Begrenztheit der eigenen Kräfte. Dabei fällt es schwer, gesundheitliche oder altersbedingte Beschwerden zu akzeptieren und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

Die Heimaufnahme ist für einen älteren Menschen also ein kritischer und einmaliger Zeitpunkt in seinem Leben. Auch Familienangehörige stellt diese Situation vor große Herausforderungen. Eine solch wichtige Entscheidung trifft man nicht jeden Tag und oft ist die Situation geprägt von Zweifeln.

Unsicherheiten und eine Menge Fragen bestimmen den Alltag.

- Was kostet das Ganze und wer finanziert die Unterbringung und Pflege?
- Welche Unterlagen, Anträge und Dokumente werden notwendig?
- Was wird aus Wohnung, Möbeln und Haustier?
- Wo und wie wird der Angehörige zukünftig untergebracht?
- Wie kann die Eingewöhnungsphase in der Einrichtung erleichtert werden?

Unsere Mitarbeiter im Servicecenter beantworten alle Fragen, geben die wichtigen Informationen und unterstützen bei der Vorbereitung zum Kurzzeitpflegeaufenthalt oder zum Einzug in eine unserer Einrichtungen. Auch bei Interesse an anderen Angeboten, wie Tagespflege, betreutes Wohnen oder ambulante Pflege, stehen wir hilfreich zur Seite.

Die reine Vergabe oder Zuweisung von Plätzen ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht unserem Anspruch an umfangreiche Beratung und Betreuung. Vielmehr ist das Informieren, die Ansprechbarkeit oder Hilfe eine wichtige Form des heutigen Belegungsmanagement.

Nach unserer Erfahrung finden allerdings Angehörige meist erst im Moment des tatsächlichen Bedarfes den Weg zu uns. Nur allzu oft ist dann schon höchste Eile geboten und es existiert kaum noch Reaktionszeit. Wir empfehlen daher, sich schon recht frühzeitig über die Möglichkeiten im Pflegefall zu informieren. Gern präsentieren wir dabei unsere Einrichtungen oder informieren über weitere Angebote und Leistungen. Oft klären sich dabei in nötiger Ruhe wichtige offene Fragen, welche sonst aus Gründen mangelnder Zeit unberücksichtigt geblieben wären.



Ihr Kontakt zum Belegungsmanagement:

Steffen Mittank

Schützenplatz 21

06712 Zeitz

Tel.: 03441/631106

E-Mail: Steffen.Mittank@seniorenhilfe-zeitz.de

EINE „HERZENS“SACHE IM WAHRSTEN SINNE



Ganze drei Wochen lang haben insgesamt 18 Bewohner des Servicehauses Röntgenstraße mit viel Liebe an einem Projekt gearbeitet. Zu Beginn wusste noch niemand so richtig, wie das Resultat aussehen könnte aber die Neugier war groß und so ließen sich die Beteiligten auf die spannende Sache ein.

Jeder hatte dabei eine Aufgabe. Ziel war es, jeweils ein Feld, ausgeschnitten aus Papier mit Pinsel und Acrylfarbe auf eine Leinwand zu übertragen. Alle waren mit Eifer bei der Sache, selbst Bewohner die gerade nicht malten, gaben Tipps oder sahen mit Interesse den Akteuren über die Schulter. Als das Motiv langsam sichtbar wurde, staunten die Ersten nicht schlecht. Mit Eifer wurde bereits über einen geeigneten Titel nachgedacht und ein schönes Plätzchen zum Aufhängen gesucht.

Dann war es endlich soweit, das Bild war fertig und nun galt es, einen passenden Namen für das Kunstwerk zu finden. Dazu wurden von den Bewohnern Zettel mit tollen Ideen und Sprüchen an die Mitarbeiter übergeben. Das Personal sollte nun auswählen, welcher Spruch letztendlich auf das Bild kommt. Einig waren sich dann alle Mitstreiter.

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“.

Nun hängt das Werk, worauf jeder stolz sein kann, im Begegnungsbereich des Servicehauses Röntgenstraße und erinnert alle täglich an die wohl wichtigste Sache im Leben.

HERZLICH WILLKOMMEN – NEUE AZUBIS 2020

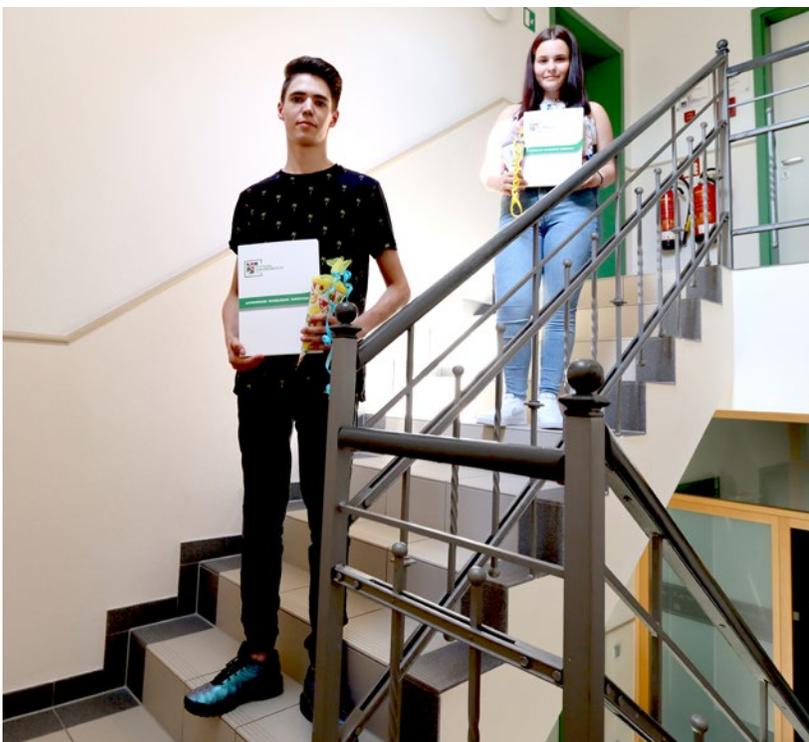
Auch in diesem Jahr standen wir vor der Herausforderung, junge Menschen als Auszubildende im Pflegebereich gleich mehrere Jahre an die Seniorenhilfe Zeit zu binden.

Noch immer ist der Bedarf deutschlandweit sehr hoch, Fachkräfte und Azubis in der Pflege sind sehr gefragt. Dennoch ist es uns erneut gelungen, alle geplanten Stellen erfolgreich zu besetzen.

Nach dem Bewerbungsverfahren und anschließendem Orientierungspraktikum in unseren Einrichtungen konnten wir sieben neue Auszubildende für das Unternehmen gewinnen.



Die neuen Berufsstarter beginnen nun erstmals die generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Das neue Berufsbild vereint die drei bisherigen Pflegefachberufe in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege. Die neue, generalistische Pflegeausbildung soll die Auszubildenden noch besser zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen befähigen.



Wie jedes Jahr bekamen auch diesmal alle Anwärter bei der Übergabe der Ausbildungsverträge eine kleine symbolische Zuckertüte überreicht.

Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

DREHARBEITEN ZUM IMAGEFILM

Mit der vollständigen Überarbeitung unserer Internetseite fiel auch der Startschuss zur Aktualisierung des bis dato verwendeten Imagefilmes der Seniorenhilfe Zeitz.

Der Inhalt, die Szenen und verschiedene Sequenzen waren inzwischen veraltet und Darstellung, Musik sowie Länge des Filmes nicht mehr zeitgemäß. Außerdem lag bisher der Fokus ausschließlich auf Information und Präsentation.



Unsere Anforderungen an einen Imagefilm beinhalten aus heutiger Sicht jedoch viel mehr als das. Der interessierte Zuschauer soll nicht nur Informationen transportiert bekommen, sondern auch emotional angesprochen werden. Im besten Fall sieht, hört und fühlt der Betrachter das, was er im Video sieht. Ein gut durchdachter und produzierter Imagefilm sollte also direkt auf die Emotionen des Publikums abzielen.

Dazu war uns eine gute Geschichte sehr wichtig. Sie muss von Beginn an funktionieren und sollte mit dramaturgischen Mitteln beim Zuschauer ein positives Gefühl vermitteln. Gleichzeitig sollte die Story unser Unternehmensnetzwerk auf freundliche und authentische Art und Weise vorstellen.



Zur Realisierung holten wir uns kompetente Hilfe. Immerhin bringt ein Imagefilm eine besonders hohe Strahlkraft mit sich, so dass die Umsetzung des Konzeptes auf einer professionellen Ebene sichergestellt werden sollte. In Kooperation mit der Agentur Transmedial und fremd engagierten Darstellern entstand schließlich der für uns maßgeschneiderte Film.

Bei der Inszenierung geht es um die menschliche Beziehung zwischen zwei Partnern. Auf der einen Seite eine junge Mutter mit zwei Kindern und auf der anderen Seite eine Bewohnerin unserer Einrichtung. Wechselseitig wird in Erzählform der Tagesbeginn beider Personen dargestellt, immer mit Blick auf die Kernbotschaften der Seniorenhilfe Zeit. Im Finale begegnen sich beide schließlich auf dem Wohnbereich. Erst hier wird sichtbar, dass die junge Frau eine Mitarbeiterin unseres Unternehmens ist.



Wir meinen, mit der fertigen Produktion können wir uns selbst als modernes und nahbares Unternehmen präsentieren.

Das glaubhaft erstellte Imagevideo dient dabei als Aushängeschild für unsere Werte und unser Leitbild.

Zum Einsatz soll der Film sowohl online (Website, Social Media) wie auch offline (Events, Kino) kommen.

Wir sind gespannt auf die Reaktionen und bitten um Resonanz.

GLÜCKLICHE MIETER IM BETREUTEN WOHNEN AM SCHÜTZENPLATZ

Als sich vor gut zwei Jahren erste Gedanken zu einer Idee und später zu einem Projekt entwickelten, konnte niemand von uns die gewaltige positive Resonanz erahnen.

Ziel war es, den Standort Schützenplatz um ein weiteres Angebot, dem „Betreuten Wohnen“, zu erweitern und damit den Interessenten ein attraktives Wohnen im Alter zu ermöglichen, auch wenn noch keine Pflegebedürftigkeit besteht.



Unmittelbar nach bekannt werden der Umsetzung, liefen täglich Anfragen im Servicecenter der Stiftung Seniorenhilfe ein. Die im ersten Schritt geplanten 14 Wohnungen waren innerhalb kürzester Zeit vergeben.

Somit begannen wir unmittelbar mit der Vorbereitung, unsere Leistungen nach einem zweiten Bauabschnitt auch im Nachbarereingang anzubieten. Trotz dieser Erweiterung kann der Bedarf noch immer nicht komplett gedeckt werden.

Derzeit existiert eine Warteliste, um bei freiwerdenden Wohnungen schneller und flexibler reagieren zu können.



Inzwischen wurden alle Wohnungen des letzten Bauabschnittes fertiggestellt und konnten übergeben werden.

15 weitere barrierearme und vollständig sanierte Mieteinheiten sind entstanden. Frau Lindner betreut auch hier alle Mieter und organisiert den Raumbedarf der Begegnungsstätte im Nachbaringang. Außerdem können bei ihr verschiedene Dienstleistungen dazu gebucht werden.

Als eine der ersten Bewohner übernahmen Monika und Karl-Heinz Schmidt die neuen Räumlichkeiten. Bereits jetzt fühlen sie sich hier heimisch und genießen die Vorzüge der modernen Bauweise. Der 78-jährige freut sich besonders über das komfortabel gestaltete Bad mit bodengleicher Dusche.



Auch die Bänke im Bereich des angrenzenden Außengeländes werden intensiv genutzt. Der Aufzug lässt den gemeinschaftlichen Waschmaschinenraum im Kellergeschoss bequem erreichen. Helle und freundlich gestaltete Küchen mit moderner Technik laden zum Verweilen ein. Und der großzügige, überdachte Balkon bietet die perfekte Möglichkeit für ein Sonnenbad.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Oder haben Sie Fragen? Dann vereinbaren Sie einen Termin in unserem Servicecenter und lassen Sie sich beraten. Bei Bedarf können Sie sich auch gern auf die aktuelle Warteliste setzen lassen.

Ihr Kontakt zum Servicecenter:

Steffen Mittank

Schützenplatz 21

06712 Zeitz

Tel.: 03441 – 631 106

E-Mail: Steffen.Mittank@seniorenhilfe-zeitz.de

FILMDREH IM ALTENZENTRUM

Ein Hauch von Kino und großer Leinwand wehte einige Tage durch das Altenzentrum in der Pestalozzistraße. Denn verschiedene Plätze und Räumlichkeiten dienten dort als Kulisse und Drehort für den Film „Das Mädchen mit den goldenen Händen“.

Die Geschichte handelt von einer starken Mutter-Tochter-Beziehung in der Umbruchzeit nach der Wiedervereinigung. In den Hauptrollen spielen unter anderem Corinna Harfouch und Jörg Schüttauf.

Für unsere Bewohner war die Begleitung der Filmaufnahmen eine willkommene Abwechslung.

Die gesamte Filmcrew und die Schauspieler waren sehr freundlich und umgänglich.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis.



MODELLBAHNAUSSTELLUNG IM SENIORENWOHNSTIFT



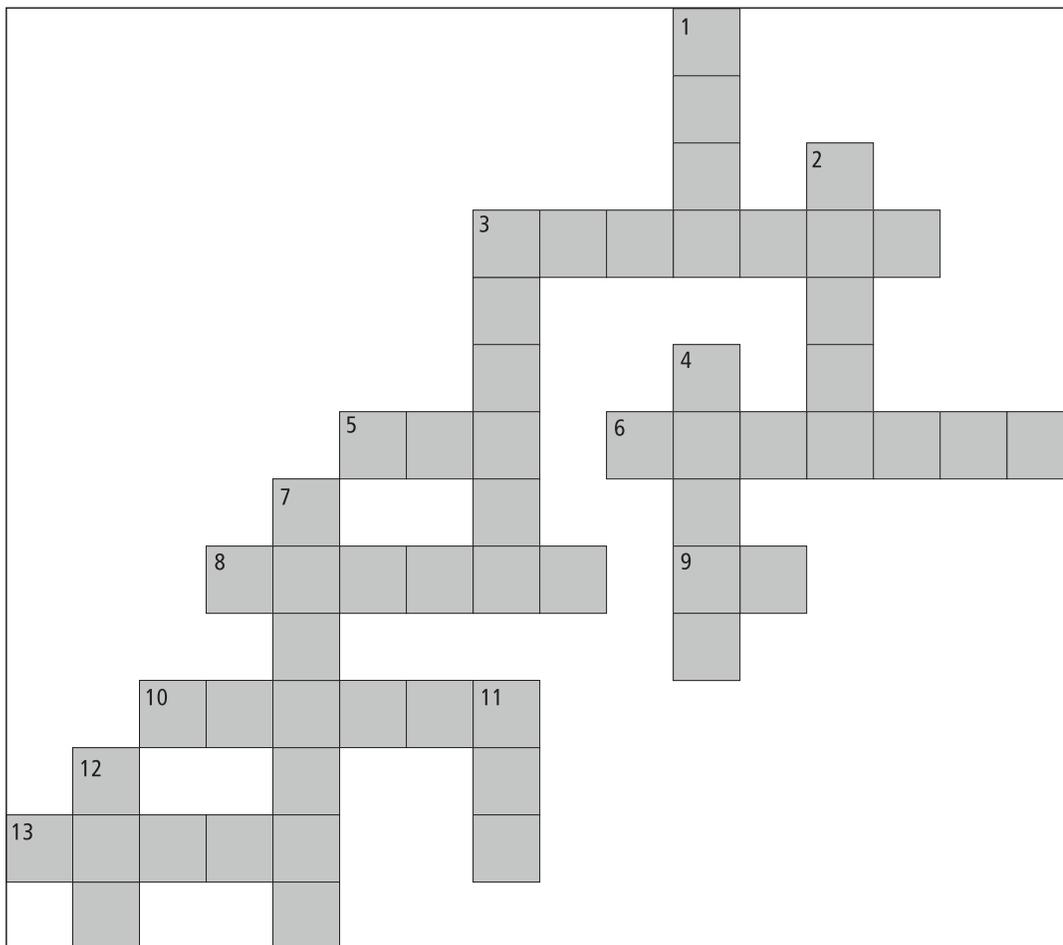
Am ersten Wochenende im Oktober hatte der Modellbahnclub aus Zeitz zu seiner Modellbahnausstellung in den Seniorenwohnstift eingeladen.

Im großen Festsaal des historischen Altbaus waren dazu einige Modulanlagen aufgebaut. Auf einer Gesamtfläche von knapp 90 m² konnten die Besucher zahlreiche Ausstellungsstücke bestaunen.

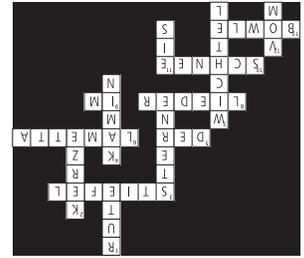
Neben eigenen Anlagen wurden auch Gastanlagen und Schaustücke in verschiedenen Maßstäben und Spurweiten von Z bis G präsentiert. Die Aussteller führten den Gästen immer wieder ihre liebevoll und detailgetreu gestalteten Eisenbahnanlagen vor.

Die praktische Vorstellung war für alle kleinen und großen Eisenbahnfreunde ein Riesenspaß.

KREUZWORTRÄTSEL



AUFLÖSUNG



WAAGERECHT:

3. Behältnis für Nikolausgeschenke
5. „Leise rieselt ...?... Schnee.“
6. Baumdekoration
8. vertonte Texte
9. „ABC - die Katze lief ...?... Schnee.“
10. Niederschlag
13. Getränk mit Früchten

SENKRECHT:

1. Nikolausgeschenk für Unartige
2. Lichtquelle
3. Gebilde am Nachthimmel (Mehrzahl)
4. Feuerplatz
7. weihantliches Geschöpf
11. gefrorenes Wasser
12. „Von draußen ...?... Walde komm ich her.“

IHR KONTAKT ZU UNS



Die Stiftung Seniorenhilfe Zeitz wünscht ihren Bewohnern, Mietern und Mitarbeitern, den Kindern des Fröbelhauses, allen Angehörigen und Betreuern sowie den Geschäftspartnern erholsame und besinnliche Weihnachtstage.

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen, die angenehme Zusammenarbeit und freuen uns mit Ihnen auf ein neues, erfolgreiches Jahr 2021 voller Herausforderungen.

JOBS UND AUSBILDUNGSPLÄTZE

Unsere Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.seniorenhilfe-zeitz.de

IHR KONTAKT ZU UNS:

Personalabteilung
Schützenplatz 21
06712 Zeitz

Tel: 03441 631-135
bewerbung@seniorenhilfe-zeitz.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

IMPRESSUM

Das StiftungsJournal
der Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“

Text & Redaktion:
Andreas Fuchs, Torsten Kämpfe
in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern
der Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“

Layout & Realisierung:
Transmedial, www.transmedial.de

Herausgeber:
Geschäftsführung
Schützenplatz 21
06712 Zeitz

E-Mail:
info@seniorenhilfe-zeitz.de

Fotos:
soweit nicht anders angegeben:
Stiftung „Seniorenhilfe Zeitz“
Torsten Kämpfe,
René Weimer,
Pixxs (fotolia.com): S. 20

Internet:
www.seniorenhilfe-zeitz.de

Spendenkonto:
Stiftung Seniorenhilfe Zeitz
Bank für Sozialwirtschaft
Konto: 3559704
BLZ: 860 20 500
IBAN: DE65 8602 0500 0003 5597 04
BIC: BFSWDE33LPZ

SERVICECENTER

Schützenplatz 21
06712 Zeitz
Tel: 03441 631-106
servicecenter@seniorenhilfe-zeitz.de

Wir beraten Sie gern.